

# **W e b a c**

## **H o l d i n g A G**

**ZWISCHENBERICHT**  
zum  
**30. Juni 2012**

## **Zwischenlagebericht des Webac Konzerns und der Webac Holding AG Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2012**

---

### **Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf**

Die wirtschaftliche Entwicklung bzw. die Weltwirtschaft hat in 2011 deutlich Fahrt aufgenommen und laut den Prognosen soll diese positive Entwicklung in 2012 weitergehen. Auch die Gesamtwirtschaft in Deutschland soll in 2012 weiter wachsen, wenn auch nicht so deutlich wie in 2011. Unsicherheitsfaktoren in der weiteren konjunkturellen Entwicklung sind nach wie vor die steigenden Rohstoff- und Energiepreise sowie die Schuldenkrise im Euroraum.

Bei dem deutschen Maschinenbau rechnet der VDMA im 2012 mit einem nochmaligen Zuwachs bei Produktion, Umsatz und Beschäftigung, allerdings nicht so deutlich wie im 2011. Aber – so der VDMA – die zentrale Voraussetzung hierfür ist, dass die Politik die Euro-Krise in den Griff bekommt.

Der Immobiliensektor, in dem der Konzern mit der Webac Immobilien Gruppe durch die Vermarktung von Büro- und Gewerbeimmobilien tätig ist, ist in Deutschland vergleichsweise stabil.

Das zweite Quartal 2012 verlief für den Konzern bzw. für den Bereich Maschinenbau insgesamt zufriedenstellend. Die Umsätze im zweiten Quartal lagen deutlich über dem Vorjahr und waren vergleichsweise auf einem hohen Niveau. Die Ertragslage war zufriedenstellend. Insgesamt lagen die Umsätze im ersten Halbjahr 2012 unter dem Vorjahr. Allerdings hat sich die Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr stark verbessert. Die Impulse kamen im Wesentlichen aus dem Inland, aber die Auftragseingänge haben sich im dritten Quartal 2012 auch hier nicht wie geplant und erwartet entwickelt.

Das Ergebnis aus der Vermietung von Immobilien war im Berichtszeitraum stabil. Die Kreditverwaltung als Restaktivität hatte stabile Einnahmen bei niedrigerer Risikovorsorge.

Die Webac Holding AG („AG“) als Mutterunternehmen weist aufgrund der Kosten für die Entwicklung und Überwachung der Unternehmensbereiche ein negatives Ergebnis vor Ergebnisübernahmen aus. Die Ergebnis- und Kostenkontrolle ist nach wie vor eine der zentralen Aufgaben des Vorstands. Wesentliche Veränderungen in Bezug auf die interne Organisation, die Steuerungssysteme und die Entscheidungsfindung im Konzern haben sich nicht ergeben.

### **Umsatz und Ergebnisse (siehe auch Gesamtergebnisrechnung Konzern und AG)**

Der **Umsatz des Konzerns** (2.060 TEUR) stieg im zweiten Quartal 2012 gegenüber dem Vorquartal (1.266 TEUR) und dem Vorjahr (1.348 TEUR) deutlich. Insgesamt erreichte der Umsatz 3.326 TEUR und blieb somit leicht unter dem Vorjahr (3.724). Die Veränderungen kommen ausschließlich aus dem Bereich Maschinenbau (siehe auch „Konzernbereiche“ unten).

Der **Materialaufwand** ging gegenüber dem Vorjahr überproportional zum Umsatz zurück und erreichte 46,2% (2011: 49,5%) von der Unternehmensleistung. Diese Verbesserung beruht im Wesentlichen auf Veränderungen im Produktmix und einmaligen Sondererlösen.

Der **Personalaufwand** ging im Berichtszeitraum um 165 TEUR (-14,7%) zurück und erreichte 959 TEUR (Vorjahr: 1.124 TEUR). Die Anzahl der Mitarbeiter betrug 39 (2011: 43).

Das **EBT** (Konzernergebnis vor Ertragsteuern) stieg um 94 TEUR und erreichte im Berichtszeitraum +135 TEUR (2011: +41 TEUR). Die Umsatzrendite stieg von +1,1% auf +4,0%.

Die **Umsatzerlöse der AG** resultieren aus Kostenumlagen im Konzern und liegen mit 60 TEUR auf dem Niveau des Vorjahres.

Das **EBIT** erreichte im ersten Halbjahr 2012 -119 TEUR und lag auf dem Niveau des Vorjahres, war aber im Vergleich zum Budget deutlich besser.

Der Überschuss der LEGA Kreditverwaltungs GmbH in Höhe von +764 TEUR (Vorjahr: Überschuss +171 TEUR), die die handelsrechtlichen Ergebnisse aus den Unternehmensbereichen Maschinenbau und Immobilien übernimmt, wird aufgrund eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages von der AG übernommen. Das **EBT** nach der Ergebnisübernahme erreichte im Berichtszeitraum +608 TEUR (Vorjahr: +38 TEUR).

### **Die Konzernbereiche im Einzelnen (siehe auch Segmentbericht im Anhang)**

#### **Maschinenbau**

Die **Gesamterlöse** für das zweite Quartal 2012 lagen auf einem relativ hohem Niveau und erreichten 2.010 TEUR (Vorjahr: 1.297 TEUR). Die Steigerung gegenüber dem Vorquartal betrug somit +801 TEUR bzw. +66,3% und gegenüber dem Vorjahr +713 TEUR bzw. +55,0%. Der Auslandsanteil der Umsätze lag bei nur 8,2% (Vorjahr: 47,6%). Im ersten Halbjahr 2012 erreichten die Gesamterlöse 3.219 TEUR (Vorjahr: 3.616 TEUR), ein Rückgang in Höhe von 397 TEUR bzw. -11,0%. Der Auslandsanteil betrug bei 32,2% (Vorjahr: 72,5%).

Der Grund für die niedrigen Umsätze ist im Wesentlichen die Verzögerung von einem Großprojekt, bei denen der Beginn für die Installation und die Montage der Anlage unerwartet und auf Wunsch des Kunden auf das zweite Quartal 2012 verschoben wurde. Die Fertigstellung wird somit erst Ende September erfolgen.

Durch den veränderten Produktmix und einmalige Sondererlöse ging der Materialaufwand im ersten Halbjahr 2012 überproportional zurück und lag bei 48,7% (Vorjahr: 51,0%). Weitere positive Effekte waren Einsparungen im Bereich Personal (-167 TEUR) und in den sonstigen Aufwendungen (-92 TEUR). Das **Segment-EBT** erreichte +285 TEUR (Vorjahr: +189 TEUR). Die Umsatzrendite stieg von +5,2% auf +8,9%.

Die **Auftragseingänge** im zweiten Quartal 2012 lagen unter dem Niveau des Vorquartals und aber deutlich über dem Niveau des Vorjahres.

#### **Immobilien**

Die **Gesamterlöse** erreichten im Berichtszeitraum 107 TEUR und blieben somit auf dem Niveau des Vorjahres und betrafen wie im Vorjahr nur Mieteinnahmen.

Das **Segment-EBT** betrug -21 TEUR (Vorjahr: -37 TEUR).

Es besteht eine nahezu komplette Mietauslastung der Büro- und Gewerbeflächen, die die laufenden Kosten des Unternehmensbereichs Immobilien deckt. Insgesamt waren am Bilanzstichtag neben dem gewerblich genutzten Grundbesitz noch zwei unbebaute Grundstücke im Bestand.

Die gewinnbringende Veräußerung der unbebauten Grundstücke kann voraussichtlich aufgrund von Bebauungsplänen mittel- bis langfristig realisiert werden. Zurzeit führt die Geschäftsleitung Gespräche mit verschiedenen Interessenten über einen Verkauf des Immobilienbestandes.

### **Kreditverwaltung**

Im Berichtszeitraum betragen die **Gesamterlöse** 8 TEUR bzw. die Zahlungseingänge erreichten 36 TEUR und lagen somit auf dem Niveau des Vorjahres.

Das **Segment-EBT** lag bei +27 TEUR (Vorjahr: +20 TEUR).

### **Sonstiges**

Dieser Bereich beinhaltet die Webac Holding AG.

### **Vermögens- und Finanzlage**

Die Bilanzsumme des **Konzerns** liegt mit 10.765 TEUR unter dem Niveau des Vorjahres (11.862 TEUR). Dabei betragen die langfristigen Vermögenswerte 7.198 TEUR (Vorjahr: 7.474 TEUR) und die kurzfristigen Vermögenswerte 3.567 TEUR (Vorjahr: 4.388 TEUR). Die langfristigen Schulden betragen 1.057 TEUR (Vorjahr: 1.106 TEUR) und die kurzfristigen Schulden 2.009 TEUR (Vorjahr: 2.738 TEUR). Das Eigenkapital ging im Wesentlichen aufgrund der Ausschüttung an die Aktionäre (264 TEUR) um 319 TEUR auf 7.699 TEUR zurück und die Eigenkapitalquote beträgt zum 30.06.2012 71,5%.

Bei der **AG** blieb die Bilanzsumme mit 9.019 TEUR knapp unter dem Niveau des Vorjahres. Dabei betragen die langfristigen Vermögenswerte 8.773 TEUR (Vorjahr: 8.958 TEUR), die kurzfristigen Vermögenswerte 246 TEUR (Vorjahr: 216 TEUR) sowie die kurzfristigen Schulden 1.527 TEUR (Vorjahr: 1.836 TEUR). Das Eigenkapital stieg um 154 TEUR auf 7.492 TEUR. Die Eigenkapitalquote beträgt zum 30.06.2012 83,1%.

### **Risikomanagement in der Gruppe**

Der Vorstand benutzt eine Reihe von Instrumenten, um während des Jahres die Risiken der Gesellschaft zu überwachen.

Für die AG wird monatlich eine betriebswirtschaftliche Auswertung erstellt, über die Liquidität der Gruppe wird zweimal im Monat berichtet und freie Mittel werden kurzfristig angelegt.

Im Unternehmensbereich Maschinenbau überwacht die Geschäftsführung laufend die Entwicklung. Die AG erhält wöchentlich einen Bericht mit Auftragseingang, Auftragsbestand, Liquiditätsveränderungen und Lieferantenverbindlichkeiten sowie monatlich eine Gewinn- und Verlustrechnung. Ausfallrisiken aus Großaufträgen werden nach Möglichkeit versichert.

Die Entwicklung des Unternehmensbereichs Immobilien wird bei bestimmten Geschäftsanlässen, wie der Anschluss- und Neuvermietung oder bei wesentlichen Investitionen und Desinvestitionen, sowie durch einen Bericht über die monatlichen Mieteingänge überwacht.

Der Unternehmensbereich Kreditverwaltung berichtet monatlich über den Forderungseingang und erstellt monatlich eine Rohbilanz sowie eine Gewinn- und Verlustrechnung. Der Wertberichtigungsbedarf wird am Jahresende bestimmt.

Maßnahmen bei Nichterreichen von Budgetzahlen werden gefordert, entwickelt und besprochen. Damit erreicht die Verwaltung der AG ein relativ dynamisches Mittel zur Verhinderung von hohen überraschenden Verlusten, obwohl der Handlungsspielraum bei ungünstiger Entwicklung beschränkt ist.

## **Chancen und Risiken in der Gruppe**

Die wesentlichen **Chancen** verteilen sich auf zwei Bereiche:

- einen rentablen Maschinenbaubetrieb mit Entwicklungs- und Wachstumschancen am Standort Euskirchen und
- eine gewinnbringende Verwertung von Immobilien.

Für beide Bereiche werden Optimierungsmaßnahmen gesucht, um die heutige Substanz bestmöglich zu erhalten bzw. zu verwerten.

Die zukünftige Entwicklung des Konzerns und damit auch der Webac Holding kann im Wesentlichen durch drei **Risikofaktoren** negativ beeinflusst werden:

- die fehlende Fähigkeit des Unternehmensbereichs Maschinenbau seinen Kunden und potentiellen Kunden maßgeschneidert Lösungen anzubieten und damit in einem wettbewerbsintensiven Markt neue, lukrative Aufträge zu gewinnen;
- eine negative Entwicklung des regionalen Immobilienmarktes in Hagen, Schwerter Straße, sowohl im Hinblick auf die Vermietung der vorhandenen Gebäude als auch der Veräußerungsmöglichkeiten für die Grundstücke und
- der Notwendigkeit von weiteren Wertberichtigungen auf Forderungen im Bereich Kreditverwaltung aufgrund von externen Umständen, die die Zahlungsfähigkeit der Schuldner oder die Verwertungserlöse aus Sicherheiten negativ beeinflussen.

Die Risiken sind durch die Marktkennnisse, das Know-how und die Managementfähigkeiten der Geschäftsführer und der Mitarbeiter in den Unternehmensbereichen begrenzt. Das Immobilienrisiko in Hagen, Schwerter Straße, besteht für einen erfolgreichen Abschluss der derzeitigen Verhandlungen in der Genehmigungsfähigkeit der durch den Investor geplanten Bauvorhaben durch die Stadt Hagen.

Die zu erwartenden Ergebnisse der Unternehmensbereiche decken die laufenden Verwaltungskosten der AG. Darüber hinaus gehende Gewinne können aufgrund der vorhandenen ertragssteuerlichen Verlustvorträge innerhalb der Bestimmungen zur Mindestbesteuerung steuerfrei vereinnahmt werden.

Allerdings sind Wachstums- und Gewinnmöglichkeiten derzeit durch den vorhandenen Gebäudebestand beschränkt, sowie latente Risiken aus konjunkturellen Entwicklungen zu beachten. Diese externen Risiken können der Vorstand und die operativen Geschäftsführer nicht wesentlich beeinflussen.

## **Nachtragsbericht**

Berichtspflichtige Ereignisse nach dem Stichtag haben sich nicht ergeben.

## **Sonstige Angaben**

Am 30.06.2012 betrug das gezeichnete Kapital der AG 5.000.000 Euro, eingeteilt in 851.133 nennwertlose Stückaktien, die auf den Inhaber lauten. Davon sind 611.133 Aktien der Gesellschaft zum Börsenhandel zugelassen und werden am Geregelten Markt an den Börsenplätzen Düsseldorf und Frankfurt gehandelt. Nicht zugelassen sind 240.000 Aktien der Gesellschaft, die aus der Kapitalerhöhung 1990 stammen. Diese Aktien sollen im Lauf des Jahres zum Börsenhandel zugelassen werden. Da für die nachträgliche Zulassung dieser Aktien u.a. ein Prospekt erforderlich ist, hat die Gesellschaft für diese Tätigkeiten eine Bank und eine Anwaltskanzlei beauftragt.

Aktien mit Sonderrechten oder besondere Stimmrechtskontrollen liegen nicht vor. Nach Kenntnis des Vorstands gibt es keine Vereinbarungen zwischen einzelnen Aktionären, die die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien beschränken.

Am 29. Juli 2010 hatte die Hauptversammlung den Vorstand ermächtigt, eigene Aktien bis zu 10% des Grundkapitals zu erwerben. Die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien gilt bis zum 28. Juli 2015.

Im abgelaufenen Berichtszeitraum wurden 1.100 eigenen Aktien zum Kaufpreis vom 4.730,00 Euro erworben. Am Bilanzstichtag besitzt die Gruppe insgesamt 25.243 eigene Aktien zum Kaufpreis von 111.711,11 Euro. Dies entspricht 2,97% des Grundkapitals.

Nach dem Bilanzstichtag wurden weitere 797 eigene Aktien zum Kaufpreis vom 3.666,20 Euro erworben. Somit besitzt die Gruppe zum heutigen Tag insgesamt 26.040 eigene Aktien zum Kaufpreis von 115.377,31 Euro. Dies entspricht 3,06% des Grundkapitals.

### **Ausblick auf das Jahr 2012 und 2013**

Für den **Bereich Maschinenbau** ist nach wie vor eine zuverlässige Prognose für das Jahr 2012 schwierig. Einerseits ist eine wesentliche Verbesserung der konjunkturellen Lage im Inland und im Ausland sowie im ersten Halbjahr 2012 insgesamt eine Konjunkturbelebung erkennbar. Andererseits ist es fraglich, ob wir es hier mit einer nachhaltigen Besserung zu tun haben. Die ersten Anzeichen einer Abschwächung der Konjunktur sind da, wie z. B. die niedrigeren Anzahl von Anfragen sowie der Rückgang der Auftragseingänge im zweiten Quartal 2012. Hinzu kommt, dass kräftig steigende Rohstoff- und Energiepreise sowie die Schuldenkrise im Euroraum nach wie vor wesentliche Unsicherheitsfaktoren sind.

Wir gehen heute davon aus, dass der Umsatz 2012 auf dem Niveau des Vorjahres liegen wird. Erst 2013 rechnen wir mit einer weiteren Umsatzsteigerung.

Eine Aussage über das Ergebnis ist unter diesen Bedingungen mit einer großen Unsicherheit behaftet. Wir gehen aber davon aus, dass der Bereich auch 2012 ein positives Ergebnis vor Steuern (EBT) – mindestens auf dem Niveau des Jahres 2011 – erreichen wird. Erst 2013 rechnen wir mit einer Steigerung der Ergebnisse.

Im **Bereich Immobilien** wird mit einem Umsatz bzw. einem EBT aus der Vermietung auf dem Niveau des Jahres 2011 gerechnet. Wie bereits erwähnt, führt die Leitung des Bereichs zurzeit Gespräche mit verschiedenen Interessenten über einen Verkauf von einzelnen Immobilien.

Für den **Bereich Kreditverwaltung** ist ein EBT auf dem Niveau des Jahres 2011, vor eventuellen weiteren Wertberichtigungen auf Forderungen, budgetiert.

Bei der **AG** werden die Verwaltungskosten für das Jahr 2012 etwas steigen und über dem Niveau des Jahres 2011 liegen. Wir rechnen für die Jahre 2012 und 2013 mit positiven Ergebnissen (EBT), da die Erträge aus den Ergebnisübernahmen – die nicht durch Konzernumlagen gedeckten Aufwendungen – deutlich steigen werden.

Für den **Konzern** insgesamt ergibt sich somit ein Umsatz für 2012, der auf dem Niveau des Jahres 2011 liegen wird. Erst in 2013 wird der Konzernumsatz wieder steigen, allerdings wird der Umsatz voraussichtlich unter dem Niveau der Ausnahmejahre 2008 und 2009 liegen.

Wir gehen davon aus, dass der Konzern sowohl in 2012 und als auch in 2013 ein positives Ergebnis vor Steuern (EBT) erreichen wird.

München, den 24. August 2012

Michael J. Jürgensen  
Vorstand

**Gesamtergebnisrechnung des Konzerns  
für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2012**

	Anhang	TEUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>		<b>3.326</b>	<b>3.724</b>
2. Erträge aus Darlehensverwaltung		8	8
3. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-43	0
4. Sonstige betriebliche Erträge		88	68
		<b>3.379</b>	<b>3.800</b>
5. Materialaufwand		1.561	1.880
6. Personalaufwand		959	1.124
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		63	47
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		631	695
<b>9. Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>		<b>165</b>	<b>54</b>
10. Ergebnis "at equity" konsolidierte Unternehmen		0	0
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		9	8
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		39	21
<b>13. Finanzergebnis</b>		<b>-30</b>	<b>-13</b>
<b>14. Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>		<b>135</b>	<b>41</b>
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-185	-2
<b>16. Konzernergebnis aus fortgeführten Bereichen</b>		<b>-50</b>	<b>39</b>
17. Ergebnis aus zum Verkauf bestimmter Immobilien		0	0
<b>18. Konzerngewinn / (-verlust)</b>		<b>-50</b>	<b>39</b>
19. Konzerngewinnvortrag / (-verlustvortrag)		178	-1.566
20. Ausschüttung an die Aktionäre		-264	0
<b>21. Konzernbilanzgewinn / (-verlust)</b>		<b>-136</b>	<b>-1.527</b>
Ergebnis je Aktie unverwässert / Verwässert (in Cent):			
- Aus fortgeführten Bereichen		-6	5
- Aus zum Verkauf bestimmter Immobilien		0	0
- Gesamt		-6	5



**Gesamtergebnisrechnung des Konzerns  
für den Zeitraum 1. April bis 30. Juni 2012**

	Anhang	TEUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>		<b>2.060</b>	<b>1.348</b>
2. Erträge aus Darlehensverwaltung		4	4
3. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-102	0
4. Sonstige betriebliche Erträge		21	18
		<b>1.983</b>	<b>1.370</b>
5. Materialaufwand		1.081	656
6. Personalaufwand		471	509
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		32	24
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		317	328
<b>9. Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>		<b>82</b>	<b>-147</b>
10. Ergebnis "at equity" konsolidierte Unternehmen		0	0
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3	4
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		18	9
<b>13. Finanzergebnis</b>		<b>-15</b>	<b>-5</b>
<b>14. Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>		<b>67</b>	<b>-152</b>
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-185	-1
<b>16. Konzernergebnis aus fortgeführten Bereichen</b>		<b>-118</b>	<b>-153</b>
17. Ergebnis aus zum Verkauf bestimmter Immobilien		0	0
<b>18. Konzerngewinn / (-verlust)</b>		<b>-118</b>	<b>-153</b>
Ergebnis je Aktie unverwässert / verwässert (in Cent):			
- Aus fortgeführten Bereichen		-14	-18
- Aus zum Verkauf bestimmter Immobilien		0	0
- Gesamt		-14	-18

**Konzernbilanz zum 30.06.2012**

Aktiva	Anhang	TEUR	Vorjahr TEUR
<b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>			
I. Immaterielle Vermögenswerte		31	23
II. Sachanlagen		2.070	2.092
III. Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien		3.625	3.638
IV. Finanzanlagen		76	76
		<b>5.802</b>	<b>5.829</b>
V. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		350	400
VI. Forderungen aus Darlehensverwaltung		411	425
VII. Sonstige Vermögenswerte		4	4
VIII. Aktive latente Steuern		631	816
		<b>7.198</b>	<b>7.474</b>
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
I. Vorräte		1.903	2.313
II. Wertpapiere		12	12
III. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		727	672
IV. Forderungen aus Auftragsfertigung		380	722
V. Forderungen aus Darlehensverwaltung		100	100
VI. Steuerforderungen		13	32
VII. Sonstige Vermögenswerte		389	271
VIII. Liquide Mittel		43	266
		<b>3.567</b>	<b>4.388</b>
		<b>10.765</b>	<b>11.862</b>

**Konzernbilanz zum 30.06.2012**

Passiva	Anhang	TEUR	Vorjahr TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital		5.000	5.000
II. Nennwert erworbene Aktien		-147	-142
		4.853	4.858
III. Kapitalrücklagen		1.340	1.340
IV. Gewinnrücklagen		7	7
V. Neubewertungsrücklage		1.516	1.516
VI. Konzernbilanzgewinn / (-verlust)		-136	178
		7.580	7.899
VII. Minderheitsanteil		119	119
		<b>7.699</b>	<b>8.018</b>
<b>B. Langfristige Schulden</b>			
I. Pensionsverpflichtungen		34	71
II. Finanzverbindlichkeiten		976	988
III. Sonstige Verbindlichkeiten		7	7
IV. Passive latente Steuern		40	40
		<b>1.057</b>	<b>1.106</b>
<b>C. Kurzfristige Schulden</b>			
I. Rückstellungen		355	649
II. Finanzverbindlichkeiten		624	341
III. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		0	0
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		879	1.326
V. Steuerschulden		7	20
VI. Sonstige Verbindlichkeiten		144	402
		<b>2.009</b>	<b>2.738</b>
		<b>10.765</b>	<b>11.862</b>

**Kapitalflussrechnung des Konzerns  
für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2012**

	TEUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Konzernergebnis aus fortgeführten Bereichen</b>	<b>-50</b>	<b>39</b>
2. Abschreibungen auf Anlagevermögen	63	47
3. Erhöhung / (Minderung) langfristigen Schulden	-37	-7
4. Minderung / (Erhöhung) langfristigen Vermögenswerte	249	39
5. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / (Erträge)	-13	-23
<b>6. Brutto Cash - Flow</b>	<b>212</b>	<b>95</b>
7. Verlust / (Gewinn) Anlageabgängen	-2	0
8. Minderung / (Erhöhung) kurzfristigen Vermögenswerte	564	139
9. Erhöhung / (Minderung) kurzfristigen Schulden	-965	-156
<b>10. Cash - Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-191</b>	<b>78</b>
11. Auszahlungen für Investitionen immaterielle Vermögenswerte	-12	0
12. Einzahlungen aus Abgängen Sachanlagen	4	0
13. Auszahlungen für Investitionen Sachanlagen	-26	-7
<b>14. Cash - Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-34</b>	<b>-7</b>
<b>15. Free Cash - Flow</b>	<b>-225</b>	<b>71</b>
16. Einzahlungen aus der Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	312	11
17. Auszahlungen aus der Tilgung Finanzverbindlichkeiten	-41	-34
18. Auszahlungen aus der Ausschüttung	-264	0
19. Auszahlungen aus dem Erwerb eigene Aktien	-5	-37
<b>20. Cash - Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2</b>	<b>-60</b>
<b>21. Cash - Flow aus zum Verkauf bestimmter Immobilien</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-223</b>	<b>11</b>
23. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	266	566
<b>24. Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>43</b>	<b>577</b>
<b>Zusätzliche Angaben</b>		
Auszahlungen für Zinsen	37	20
Einnahmen aus Zinsen	0	0
Investitionen Sachanlagen:		
- Davon Ersatz	26	7
- Davon Erweiterungen	0	0

### Eigenkapitalentwicklung des Konzerns

	Gezeichnetes Kapital	Nennwert erworbene Aktien	Kapitalrücklage § 272 Abs. 2 Nr. 1 - 3 HGB	Kapitalrücklage § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB	Gesetzliche Rücklage	Andere Gewinnrücklagen	Neubewertungsrücklagen	Bilanzgewinn / (-verlust)	Minderheitsanteil	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 01.01.2011	5.000	-87	2.557	0	7	0	1.516	-1.566	119	7.546
Ergebnis 01.01 - 30.06.2011	0	-45	0	0	0	9	0	39	0	3
Stand 30.06.2011	5.000	-132	2.557	0	7	9	1.516	-1.527	119	7.549
Erwerb eigener Aktien	0	-10	0	0	0	3	0	0	0	-7
Kapitalerhöhung	2.057	0	-2.057	0	0	0	0	0	0	0
Kapitalherabsetzung	-2.057	0	0	1.800	0	0	0	257	0	0
Einlagenrückgewähr Aktionäre	0	0	0	0	0	0	0	-257	0	-257
Entnahmen Kapitalrücklage	0	0	0	-960	0	0	0	960	0	0
Entnahmen andere Rücklagen	0	0	0	0	0	-12	0	12	0	0
Ergebnis 01.07 - 31.12.2011	0	0	0	0	0	0	0	733	0	733
<b>Stand 31.12.2011</b>	<b>5.000</b>	<b>-142</b>	<b>500</b>	<b>840</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>1.516</b>	<b>178</b>	<b>119</b>	<b>8.018</b>
Stand 01.01.2012	5.000	-142	500	840	7	0	1.516	178	119	8.018
Erwerb eigener Aktien	0	-5	0	0	0	0	0	0	0	-5
Ausschüttung an die Aktionäre	0	0	0	0	0	0	0	-264	0	-264
Ergebnis 01.01 - 30.06.2012	0	0	0	0	0	0	0	-50	0	-50
<b>Stand 30.06.2012</b>	<b>5.000</b>	<b>-147</b>	<b>500</b>	<b>840</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>1.516</b>	<b>-136</b>	<b>119</b>	<b>7.699</b>

**Gesamtergebnisrechnung der AG  
für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2012**

	Anhang	TEUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>		<b>60</b>	<b>60</b>
2. Sonstige betriebliche Erträge		11	2
		<b>71</b>	<b>62</b>
3. Personalaufwand		6	7
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		0	0
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		184	175
<b>6. Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>		<b>-119</b>	<b>-120</b>
7. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommene Gewinne		764	171
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0
9. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommene Verluste		0	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		37	13
<b>11. Finanzergebnis</b>		<b>727</b>	<b>158</b>
<b>12. Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>		<b>608</b>	<b>38</b>
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-185	0
<b>14. Ergebnis nach Ertragsteuern</b>		<b>423</b>	<b>38</b>
15. Gewinnvortrag		1.133	380
16. Ausschüttung an die Aktionäre		-264	0
<b>17. Bilanzgewinn</b>		<b>1.292</b>	<b>418</b>
Ergebnis je Aktie nach Steuern: - Unverwässert / Verwässert (in Cent)		51	5

**Bilanz der AG zum 30.06.2012**

Aktiva	Anhang	TEUR	Vorjahr TEUR
<b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>			
I. Immaterielle Vermögenswerte		0	0
II. Sachanlagen		1	1
III. Finanzanlagen		8.167	8.167
		<u>8.168</u>	<u>8.168</u>
IV. Aktive latente Steuern		605	790
		<u><b>8.773</b></u>	<u><b>8.958</b></u>
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
I. Wertpapiere		12	12
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		69	0
III. Steuerforderungen		7	7
IV. Sonstige Vermögenswerte		146	138
V. Liquide Mittel		12	59
		<u><b>246</b></u>	<u><b>216</b></u>
		<u><u><b>9.019</b></u></u>	<u><u><b>9.174</b></u></u>
<b>Passiva</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital		5.000	5.000
II. Nennwert erworbene Aktien		-147	-142
		<u>4.853</u>	<u>4.858</u>
III. Kapitalrücklage		1.340	1.340
IV. Gewinnrücklagen		7	7
V. Bilanzgewinn / (-verlust)		1.292	1.133
		<u><b>7.492</b></u>	<u><b>7.338</b></u>
<b>B. Kurzfristige Schulden</b>			
I. Rückstellungen		49	104
II. Finanzverbindlichkeiten		490	271
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		947	1.156
IV. Sonstige Verbindlichkeiten		41	305
		<u><b>1.527</b></u>	<u><b>1.836</b></u>
		<u><u><b>9.019</b></u></u>	<u><u><b>9.174</b></u></u>

**Kapitalflussrechnung der AG**  
**für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2012**

	TEUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Periodenergebnis</b>	<b>423</b>	<b>38</b>
2. Abschreibungen auf das Anlagevermögen	0	0
3. Minderung / (Erhöhung) langfristigen Vermögenswerte	185	0
4. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / (Erträge)	-9	-1
<b>5. Brutto Cash - Flow</b>	<b>599</b>	<b>37</b>
6. Verlust / (Gewinn) Anlageabgängen	0	0
7. Minderung / (Erhöhung) kurzfristigen Vermögenswerte	-77	-8
8. Erhöhung / (Minderung) kurzfristigen Schulden	-519	213
<b>9. Cash - Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>3</b>	<b>242</b>
10. Einzahlungen aus Abgängen Sachanlagen	0	0
11. Auszahlungen für Investitionen Sachanlagen	0	0
<b>12. Cash - Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>13. Free Cash - Flow</b>	<b>3</b>	<b>242</b>
14. Einzahlungen aus der Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	219	0
15. Auszahlungen aus der Tilgung Finanzverbindlichkeiten	0	0
16. Auszahlungen aus der Ausschüttung	-264	0
17. Auszahlungen aus dem Erwerb eigene Aktien	-5	-36
<b>18. Cash - Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-50</b>	<b>-36</b>
<b>19. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-47</b>	<b>206</b>
20. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	59	31
<b>21. Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>12</b>	<b>237</b>
<b>Zusätzliche Angaben</b>		
Auszahlungen für Zinsen	11	0
Einnahmen aus Zinsen	0	0
Investitionen Sachanlagen:		
- Davon Ersatz	0	0
- Davon Erweiterungen	0	0



### Eigenkapitalentwicklung der AG

	Gezeichnetes Kapital	Nennwert erworbene Aktien	Kapitalrücklage § 272 Abs. 2 Nr. 1 - 3 HGB	Kapitalrücklage § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB	Gesetzliche Rücklage	Andere Gewinnrücklagen	Neubewertungsrücklagen	Bilanzgewinn / (-verlust)	Minderheitsanteil	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 01.01.2011	5.000	-87	2.557	0	7	0	0	380	0	7.857
Ergebnis 01.01 - 30.06.2011	0	-45	0	0	0	9	0	38	0	2
<b>Stand 30.06.2011</b>	<b>5.000</b>	<b>-132</b>	<b>2.557</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>418</b>	<b>0</b>	<b>7.859</b>
Erwerb eigener Aktien	0	-10	0	0	0	3	0	0	0	-7
Kapitalerhöhung	2.057	0	-2.057	0	0	0	0	0	0	0
Kapitalherabsetzung	-2.057	0	0	1.800	0	0	0	257	0	0
Einlagenrückgewähr Aktionäre	0	0	0	0	0	0	0	-257	0	-257
Entnahmen Kapitalrücklage	0	0	0	-960	0	0	0	960	0	0
Entnahmen andere Rücklagen	0	0	0	0	0	-12	0	12	0	0
Ergebnis 01.07 - 31.12.2011	0	0	0	0	0	0	0	-257	0	-257
<b>Stand 31.12.2011</b>	<b>5.000</b>	<b>-142</b>	<b>500</b>	<b>840</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.133</b>	<b>0</b>	<b>7.338</b>
Stand 01.01.2012	5.000	-142	500	840	7	0	0	1.133	0	7.338
Erwerb eigener Aktien	0	-5	0	0	0	0	0	0	0	-5
Ausschüttung an die Aktionäre	0	0	0	0	0	0	0	-264	0	-264
Ergebnis 01.01 - 30.06.2012	0	0	0	0	0	0	0	423	0	423
<b>Stand 30.06.2012</b>	<b>5.000</b>	<b>-147</b>	<b>500</b>	<b>840</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.292</b>	<b>0</b>	<b>7.492</b>

## **Anhang der Webac Holding AG und des Konzerns**

---

### **A. Allgemeine Angaben und Darstellung des Abschlusses**

Die Webac Holding AG ist eine in der Rosenheimer Straße 12, 81669 München, ansässige Aktiengesellschaft, deren Aktien am Regierten Markt an den Börsenplätzen Düsseldorf und Frankfurt gehandelt werden. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 140727 eingetragen. Der Hauptsitz der Geschäftstätigkeit ist in Euskirchen. Der Konzern ist in den Bereichen der Herstellung und des Handels von Maschinen und Werkzeugen, des An- und Verkaufs von Grundstücken und deren Verwaltung sowie der Verwaltung von Krediten und Darlehen tätig.

Die Gesellschaft hat die Quartalsabschlüsse des Konzerns und der AG für das Jahr 2012 entsprechend § 315a HGB und in Übereinstimmung mit den internationalen Rechnungslegungsvorschriften - den International Accounting Standards (IAS) und den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, den Auslegungen des Standing Interpretation Committee (SIC) sowie des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) - erstellt. Dabei wurden die IFRS-Standards angewandt, welche für die am oder nach dem 1. Januar 2012 beginnenden Geschäftsjahre verbindlich sind. Die Vorjahreszahlen wurden nach denselben Standards ermittelt. Der Abschluss wurde insbesondere unter Beachtung des IAS 34 (Zwischenberichtserstattung) aufgestellt.

Die Quartalsabschlüsse des Konzerns und der AG wurden um die nach HGB geforderten zusätzlichen Angaben ergänzt. Des Weiteren wurden zur klareren Darstellung die Gesamtergebnisrechnung und die Bilanz des Konzerns um die Posten „Erträge aus Darlehensverwaltung“ bzw. „Forderungen aus Darlehensverwaltung“ erweitert. Für die Gesamtergebnisrechnung wird das Gesamtkostenverfahren angewendet.

Die Gesellschaft macht von dem Wahlrecht der §§ 298 Abs. 3 und 315 Abs. 3 HGB Gebrauch und fasst den Lagebericht und den Anhang des Konzerns und der AG zusammen.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, werden, so weit zulässig, einzelne Posten der Gewinn- und Verlustrechnung bzw. der Bilanz zusammengefasst. Diese Posten werden im Anhang aufgegliedert und erläutert. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) gerundet angegeben.

Die Gliederung der Bilanz des Konzerns und der AG erfolgt nach der Fristigkeit. Als kurzfristig werden Vermögenswerte und Schulden angesehen, wenn sie innerhalb eines Jahres fällig sind. Minderheitsanteile konzernfremder Gesellschafter werden als Bestandteil des Eigenkapitals ausgewiesen.

Die Quartalsabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach den einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen – wie im Abschluss zum 31. Dezember 2011 angewandt – aufgestellt und enden am 30. Juni.

Die Abschlüsse wurden weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch durch einen Wirtschaftsprüfer testiert.

Die Angaben zu den Konjunkturfaktoren auf die Geschäftstätigkeit und Rückkäufen von eigenen Aktien in der Zwischenberichtsperiode erfolgt im Lagebericht.

## **B. Konsolidierungskreis**

In dem Konzernabschluss sind neben dem Mutterunternehmen folgende Tochterunternehmen nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung einbezogen:

	Anteil <u>in %</u>
LEGA Kreditverwaltungs GmbH, Euskirchen	100,00
Webac Gesellschaft für Maschinenbau mbH, Euskirchen	100,00
Webac Immobilien AG, Hagen	94,07
Webac Verwaltungs GmbH, Euskirchen	94,07
Webac Alpha Immobilien GmbH & Co. KG, Euskirchen	94,07
Webac Beta Immobilien GmbH & Co. KG, Euskirchen	94,07
Webac Gamma Immobilien GmbH, Euskirchen	100,00

Die ausländischen Tochterunternehmen Webac Maskin AB und Webac s.r.o werden unter Abwägung von Kosten und Nutzen einer zeitnahen Aufstellung des Konzernabschlusses nach der „At Equity“ Methode einbezogen. Sie sind insgesamt für den Konzernabschluss von untergeordneter Bedeutung.

	Anteil <u>in %</u>
Webac Maskin AB, Stockholm/Schweden	100,00
Webac s.r.o., Pribram/Tschechische Republik	100,00

## **C. Konsolidierungsgrundsätze**

Die Konsolidierung erfolgt nach den gleichen Grundsätzen wie im Konzernabschluss 2011 angewandt.

### **Segmentberichterstattung für den Zeitraum 1. Januar bis 30.Juni 2012**

Der Konzern stellt eine Segmentrechnung nach IFRS 8 auf, die in der Europäischen Union erstmals ab dem 1. Januar 2009 verpflichtend anzuwenden ist.

#### **Maschinenbau**

Das Segment Maschinenbau besteht aus der Webac Gesellschaft für Maschinenbau mbH (Betriebsgesellschaft) und der Webac Gamma Immobilien GmbH (Immobilien-Gesellschaft). Die Gesellschaft produziert und vertreibt überwiegend Anlagen und Maschinen für die Aluminium- und Graugussgießereiindustrie.

#### **Kreditverwaltung**

Hier ist die LEGA Kreditverwaltungs GmbH dargestellt, die von der Webac Holding AG übertragene Kredite abwickelt. Im ausgewiesenen Segmentvermögen sind Beteiligungsbuchwerte in Höhe von TEUR 4.047 (Vorjahr: 4.047 TEUR) enthalten, die verbundene Unternehmen anderer Segmente betreffen.

## Immobilien

Beinhaltet die Webac Immobilien AG, Webac Verwaltungs GmbH, Webac Erschließungsgesellschaft Alpha Schwerter Straße GmbH & Co. KG und Webac Erschließungsgesellschaft Beta Schwerter Straße GmbH & Co. KG. Die Gesellschaften verwalten und verwerten Grundbesitz.

## Sonstige

In diesem Segment ist die nicht operativ tätige Muttergesellschaft. Im ausgewiesenen Segmentvermögen sind Beteiligungsbuchwerte in Höhe von 8.167 TEUR (Vorjahr 8.167 TEUR) enthalten, die verbundene Unternehmen anderer Segmente betreffen.

Der Abrechnungsverkehr zwischen den Segmenten erfolgt fremdüblich.

## Umsatzerlöse

	Konzern		AG	
	2012 TEUR	Vorjahr TEUR	2012 TEUR	Vorjahr TEUR
Nach Regionen:				
Deutschland	2.288	1.103	60	60
Übriges Europa	618	451	0	0
Außerhalb Europa	420	2.170	0	0
	<b>3.326</b>	<b>3.724</b>	<b>60</b>	<b>60</b>

## Konzernsegmentbericht für den Zeitraum 01.01 – 30.06.2012

Ergebnisrechnung	Maschinenbau		Kreditverwaltung		Immobilien		Sonstige		Gesamt	
	Vorjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Vorjahr TEUR
Umsatzerlöse Dritte	3.219	3.616	0	0	107	108	0	0	3.326	3.724
Umsatzerlöse anderen Segmenten	0	0	0	0	0	0	60	60	60	60
Erträge aus Darlehensverwaltung	0	0	8	8	0	0	0	0	8	8
<b>Gesamterlöse</b>	<b>3.219</b>	<b>3.616</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>107</b>	<b>108</b>	<b>60</b>	<b>60</b>	<b>3.394</b>	<b>3.792</b>
Davon Ausland / Übriges Europa	1.038	2.621	0	0	0	0	0	0	1.038	2.621
Bestandsveränderungen	-43	0	0	0	0	0	0	0	-43	0
Sonstige Erträge	31	66	42	34	35	0	11	2	119	102
	3.207	3.682	50	42	142	108	71	62	3.470	3.894
Materialaufwand	1.561	1.880	0	0	0	0	0	0	1.561	1.880
Personalaufwand	901	1.068	45	44	7	5	6	7	959	1.124
Abschreibungen	50	32	0	0	13	15	0	0	63	47
Sonstige Aufwendungen	415	507	29	34	94	73	184	175	722	789
<b>E B I T</b>	<b>280</b>	<b>195</b>	<b>-24</b>	<b>-36</b>	<b>28</b>	<b>15</b>	<b>-119</b>	<b>-120</b>	<b>165</b>	<b>54</b>
Davon zahlungsunwirksamen Posten	3	38	-12	-16	13	0	9	1	13	23
Finanzergebnis *	5	-4	51	56	-49	-52	-37	-13	-30	-13
<b>E B T</b>	<b>285</b>	<b>191</b>	<b>27</b>	<b>20</b>	<b>-21</b>	<b>-37</b>	<b>-156</b>	<b>-133</b>	<b>135</b>	<b>41</b>
Ertragsteuern	0	-2	0	0	0	0	-185	0	-185	-2
<b>Ergebnis fortgeführten Bereichen</b>	<b>285</b>	<b>189</b>	<b>27</b>	<b>20</b>	<b>-21</b>	<b>-37</b>	<b>-341</b>	<b>-133</b>	<b>-50</b>	<b>39</b>

\*) Ohne Ergebnisabführung bzw. -übernahme

Ergebnisrechnung	Maschinenbau		Kreditverwaltung		Immobilien		Sonstige		Gesamt	
	Vorjahr		Vorjahr		Vorjahr		Vorjahr		Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>3.219</b>	<b>3.616</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>107</b>	<b>108</b>	<b>60</b>	<b>60</b>	<b>3.386</b>	<b>3.784</b>
Eliminierungen									-60	-60
<b>Konzernumsätze</b>									<b>3.326</b>	<b>3.724</b>

### Konzernsegmentbericht für den Zeitraum 01.04 – 30.06.2012

Ergebnisrechnung	Maschinenbau		Kreditverwaltung		Immobilien		Sonstige		Gesamt	
	Vorjahr		Vorjahr		Vorjahr		Vorjahr		Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse Dritte	2.010	1.297	0	0	50	51	0	0	2.060	1.348
Umsatzerlöse anderen Segmenten	0	0	0	0	0	0	30	30	30	30
Erträge aus Darlehensverwaltung	0	0	4	4	0	0	0	0	4	4
<b>Gesamterlöse</b>	<b>2.010</b>	<b>1.297</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>50</b>	<b>51</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>2.094</b>	<b>1.382</b>
Davon Ausland	164	618	0	0	0	0	0	0	164	618
Bestandsveränderungen	-102	0	0	0	0	0	0	0	-102	0
Sonstige Erträge	-32	16	24	19	35	-1	10	1	37	35
	1.876	1.313	28	23	85	50	40	31	2.029	1.417
Materialaufwand	1.081	656	0	0	0	0	0	0	1.081	656
Personalaufwand	443	479	22	23	3	3	3	4	471	509
Abschreibungen	25	16	0	0	7	8	0	0	32	24
Sonstige Aufwendungen	199	219	17	19	56	34	91	103	363	375
<b>E B I T</b>	<b>128</b>	<b>-57</b>	<b>-11</b>	<b>-19</b>	<b>19</b>	<b>5</b>	<b>-54</b>	<b>-76</b>	<b>82</b>	<b>-147</b>
Davon zahlungsunwirksamen Posten	3	2	-8	-11	13	0	9	1	17	-8
Finanzergebnis *	3	0	25	28	-24	-25	-19	-8	-15	-5
<b>E B T</b>	<b>131</b>	<b>-57</b>	<b>14</b>	<b>9</b>	<b>-5</b>	<b>-20</b>	<b>-73</b>	<b>-84</b>	<b>67</b>	<b>-152</b>
Ertragsteuern	0	-1	0	0	0	0	-185	0	-185	-1
<b>Ergebnis fortgeführten Bereichen</b>	<b>131</b>	<b>-58</b>	<b>14</b>	<b>9</b>	<b>-5</b>	<b>-20</b>	<b>-258</b>	<b>-84</b>	<b>-118</b>	<b>-153</b>

\*) Ohne Ergebnisabführung bzw. -übernahme

Bilanz zum 30. Juni 2012	Maschinenbau		Kreditverwaltung		Immobilien		Sonstige		Gesamt	
	TEUR	Vorjahr TEUR	TEUR	Vorjahr TEUR	TEUR	Vorjahr TEUR	TEUR	Vorjahr TEUR	TEUR	Vorjahr TEUR
<b>Aktiva</b>										
<b>Segmentvermögen</b>	<b>8.180</b>	<b>8.191</b>	<b>9.051</b>	<b>9.724</b>	<b>3.710</b>	<b>3.833</b>	<b>8.338</b>	<b>8.866</b>	29.279	30.614
Übrige Vermögenswerte									659	76
Gesamtvermögen									29.938	30.690
Abzüglich Eliminierungen									19.173	18.828
<b>Konzernvermögen</b>									<b>10.765</b>	<b>11.862</b>
<b>Passiva</b>										
<b>Segmentverbindlichkeiten</b>	<b>4.222</b>	<b>4.058</b>	<b>1.061</b>	<b>1.734</b>	<b>1.998</b>	<b>2.017</b>	<b>1.037</b>	<b>315</b>	8.318	8.124
Übrige Verbindlichkeiten									1.607	1.178
Gesamtverbindlichkeiten									9.925	9.302
Abzüglich Eliminierungen									6.859	5.458
<b>Konzernverbindlichkeiten</b>									<b>3.066</b>	<b>3.844</b>
<b>Investitionen</b>	<b>38</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>38</b>	<b>8</b>

Kapitalflussrechnung	Maschinenbau		Kreditverwaltung		Immobilien		Sonstige		Gesamt	
	TEUR	Vorjahr TEUR	TEUR	Vorjahr TEUR	TEUR	Vorjahr TEUR	TEUR	Vorjahr TEUR	TEUR	Vorjahr TEUR
<b>Ergebnis fortgeführten Bereichen</b>	<b>285</b>	<b>189</b>	<b>27</b>	<b>20</b>	<b>-21</b>	<b>-37</b>	<b>-156</b>	<b>-133</b>	<b>-50</b>	<b>39</b>
Abschreibungen	50	32	0	0	13	15	0	0	63	47
Veränderung langfr. Schulden	-1	-1	0	0	-36	-6	0	0	-37	-7
Veränderung langfr. Vermögen	0	0	64	41	0	0	185	0	249	41
Sonst. zahlungsunwirksame Posten	-3	-38	12	16	-13	0	-9	-1	-13	-23
<b>Brutto Cash-Flow</b>	<b>331</b>	<b>182</b>	<b>103</b>	<b>77</b>	<b>-57</b>	<b>-28</b>	<b>-165</b>	<b>-134</b>	<b>212</b>	<b>97</b>
Verlust / (Gewinn) Anlageabgängen	-2	0	0	0	0	0	0	0	-2	0
Veränderung kurzfr. Vermögen	185	-272	605	124	-17	-10	-77	-8	696	-166
Veränderung kurzfr. Schulden	-689	-66	-714	-212	91	52	245	213	-1.067	-13
<b>Cash-Flow Geschäftstätigkeit</b>	<b>-205</b>	<b>-156</b>	<b>-6</b>	<b>-11</b>	<b>17</b>	<b>14</b>	<b>3</b>	<b>71</b>	<b>-191</b>	<b>-82</b>
Cash-Flow Investitionstätigkeit	-35	-8	0	0	1	0	0	0	-34	-8
Cash-Flow Finanzierungstätigkeit	80	-14	0	0	-28	-20	-50	135	2	101
<b>Veränderungen Finanzmittel</b>	<b>-160</b>	<b>-178</b>	<b>-6</b>	<b>-11</b>	<b>-10</b>	<b>-6</b>	<b>-47</b>	<b>206</b>	<b>-223</b>	<b>11</b>
Cash-Flow aus Immobilienverkauf	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzmittel am Anfang der Periode	179	506	7	11	21	18	59	31	266	566
<b>Finanzmittel am Ende der Periode</b>	<b>19</b>	<b>328</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>237</b>	<b>43</b>	<b>577</b>

### Beziehungen zu nahe stehenden Personen

Als nahe stehende Personen im Webac Konzern kommen die nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen, die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrates sowie andere Personen oder Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss in Betracht. Die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen bestehen, neben Einflussnahmen aus dem gesellschaftsrechtlichen Verhältnis, aus Liefer- und Leistungsbeziehungen.

Lieferung und Leistungen im Konzern Verbundenen Unternehmen	Umsatz		Forderung	
	2012	Vorjahr	30.06.	31.12.
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Webac Maskin AB, Stockholm/Schweden	38	80	369	400
Webac s.r.o., Pribram/Tschechische Republik	0	0	30	30
	<b>38</b>	<b>80</b>	<b>399</b>	<b>430</b>

Die Leistungen betreffen im Wesentlichen Lieferungen von Maschinen und Ersatzteilen sowie Zinsen.

	Einkäufe		Verbindlichkeit	
	2012	Vorjahr	30.06.	31.12.
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Webac s.r.o., Pribram/Tschechische Republik	160	143	0	111
Webac Maskin AB, Stockholm/Schweden	0	0	0	8
	<b>160</b>	<b>143</b>	<b>0</b>	<b>108</b>

Die empfangenen Leistungen umfassen im Wesentlichen Vorleistungen zur Weiterverarbeitung und weiterberechnete Kosten.

Die Bezüge und die Honorare an die Mitglieder des Vorstands betragen im Berichtszeitraum bei der AG 24 TEUR und im Konzern 25 TEUR. Es wurden keine Lieferungen und Leistungen von den übrigen nahestehenden Unternehmen und nahe stehenden Personen ausgeführt.

München, den 24. August 2012

Michael J. Jürgensen  
Vorstand

### ***Versicherung der gesetzlichen Vertreter***

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen, der Abschluss des Konzerns und der AG ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns und der AG vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns und der AG so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns und der AG beschrieben sind.

München, den 24. August 2012

Michael J. Jürgensen  
Vorstand